

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Freitag, den 19. Jänner 1973. 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag war in ganz Tirol kein Neuschnee zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist heute nur strichweise geringer Schneefall möglich. Mit schwachem Wind aus Südwest bis Nordwest liegt die Nullgradgrenze unterhalb 1000 m Höhe.

Die geringe Neuschneesicht geht vereinzelt in kleinen Lawinen ab. Eine Gefährdung der Seitentäler und Bergstraßen ist praktisch nicht gegeben.

Der Neuschnee wurde durch den stürmischen Wind stark verweht. Besonders in nordwest- bis nordostseitigen Hängen ober der Waldgrenze und in den anderen Hangrichtungen in kammnahen Bereichen besteht örtlich wieder akute Schneebrettgefahr.

Arbeitsgemeinschaft der  
Lawinenwarndienste Österreichs

Freitag, 19. Jänner 1973

Die Lawinenwarndienste Österreichs melden:

Der Schneefall der letzten Woche blieb in den meisten Teilen Österreichs gering. Nur in den südlichen Bergen Kärntens ist bis 45 cm Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Durch eine Rauhreifoberfläche und ausgeprägte Schwimmschneeunterschichten bildet die geringe Altschneedecke gebietsweise eine sehr labile Unterlage. Trotzdem ist eine Gefährdung der Seitentäler, Bergstraßen und Schipisten praktisch nicht mehr gegeben.

Außerordentliche Windwirkung hat im kammnahen Bereich in allen Hangrichtungen eine örtlich akute Schneebrettgefahr geschaffen. In den typischen Föhngebieten umfaßt die Gefahrenzone fast alle nordwest- bis nordostseitigen Hangbereiche ober der Waldgrenze. Schitouren abseits der sicheren Pisten erfordern daher erhöhte Vorsicht.

Über das Wochenende ist noch keine wesentliche Änderung der Situation zu erwarten.

und der parag. 2, 3 und 4 des § 10  
53891 lregion a

42393 lrg kl a

fsnr. 23

klagenfurt, 1973 01 19

lagebericht des lawinenwarndienstes fuer kaernten,  
ausgegeben am freitag, den 19. januar 1973, 9.15 uhr:

die neuschneehoeehen aus den schneefaellen dieser woche sind sehr unterschiedlich. sie betragen im gebiet der hohen tauern 10 - 15 cm, im nockgebiet, in den gebirgsgruppen mittelkaerntens sowie in den karawanken zwischen 10 und 25 cm, in den karnischen alpen jedoch bis zu 45 cm.

der neuschnee fiel auf eine groesstenteils auf oberflaechenreif sowie vielerorts sehr maechtig entwickelten schwimmschneeunterschichten bestehende unterlage. durch diesen unguenstigen schneedecken-  
aufbau ist die gefahr von lawinenabgaengen gegeben. die strassen und verkehrswege in die seitentaeler sind allerdings kaum gefaehrdet. ausserdem haben sich durch windeinwirkung neue schneebretter gebildet. diese sowie vereinzelt vom neuschnee nun verdeckte noch labil gebliebene alte schneebretter erfordern vom schifahrer abseits des sicheren pistenbereiches vorsicht.

aenderungen der lage waehrend des wochenendes koennen nur ueber das telefontonband 16 verlautbart werden.

durchgegeben:

42393 lrg kl a/babic/1

Lagebericht der

Lawinenwarndienste Österreichs vom Freitag, den 19. Jänner 1973:

### Vorarlberg

Der geringe Neuschneezuwachs zu Beginn der Woche fiel oberhalb 1500 m auf eine gut gesetzte Altschneedecke geringer Mächtigkeit, an deren Oberfläche in Schattenlagen Reifbildung, im übrigen jedoch Wind- und Schmelzharsch festzustellen war.

Mit dem selbständigen Abgang von Schnee Brettern oder Lockerschneelawinen ist zufolge der zwischenzeitlich eingetretenen Setzung nicht zu rechnen.

Vorsicht ist jedoch beim Befahren schattseitiger Hänge oberhalb der Waldgrenze geboten, wo besonders in Kammlagen Triebsschneeanisammlungen zu erwarten sind.

### Salzburg

Zum Wochenende werden für das Salzburger Bergland keine stärkeren Schneefälle erwartet. Infolge der allgemein geringen Schneelage bleiben die Bergstraßen und Schipisten lawinensicher. Die in den letzten Tagen im hochalpinen Steilgelände entstandene Schneebrettgefahr bleibt abgeschwächt noch bestehen. Bei Schitouren ist auf nordost- bis nordwestgerichtete Steilhänge besonders unterhalb von Kämmen und Graten Vorsicht geboten.

### Kärnten

siehe Fernschreiben